

24.03.2015 um 05:20 Uhr

hr1 ZUSPRUCH



Ein Beitrag von
Martin Vorländer,

Evangelischer Pfarrer und Senderbeauftragter für den DLF, Frankfurt

Dass es einmal so weit kommt wegen 99 Luftballons

An dieser Frau komme ich heute einfach nicht vorbei, weil ich in den achtziger Jahren groß wurde: Nena hat Geburtstag! Sie wird heute fünfundfünfzig.

Nena ist einfach zeitlos. So sieht sie aus. So rockt sie nach wie vor die Bühne. Und ihre Texte sind zeitlos. Ihr erster Hit 1982 hieß „Nur geträumt“. Der Minirock, den sie damals trug, war knallrot und knalleng. Ihre Ohrringe waren genauso rot und groß wie Wagenräder. Wie sie tanzte, das verkörperte das Lebensgefühl der Achtziger.

Ich kam mir damals noch ein bisschen zu klein für ihre Musik vor. Ich habe aber heimlich Nena-Songs bei meiner großen Schwester mitgehört. Zum Beispiel: „Ich hab heute nichts versäumt, denn ich hab nur von dir geträumt... Ich bin total verwirrt, ich werd' verrückt, wenn's heut' passiert.“

Genauso hat sich das als Zwölf-, Dreizehnjähriger angefühlt: total verwirrt und die Ahnung, dass ganz viel und ganz Großes auf einen zukommt. Nur wann? Ich werd' verrückt, wenn's heut' passiert!

Zeitlos ist auch der Hit, mit dem Nena 1983 weltberühmt wurde: 99 Luftballons

sind auf ihrem Weg zum Horizont. Man hält sie für Ufos aus dem All oder für sonst eine Bedrohung und hetzt 99 Düsenjäger und 99 Kriegsminister auf sie. Das führt zu 99 Jahren Krieg, bis die Welt in Trümmern liegt. Kein Platz für Sieger. Überall nur Verlierer. Dass es einmal so weit kommt wegen 99 Luftballons.

Damals in den achtziger Jahren ging es um das atomare Wettrüsten zwischen den USA und der Sowjetunion. Aber auch heute passt das Lied. Es gibt jede Menge andere Kriege. Ukraine, Syrien, Islamischer Staat, Nigeria, Israel und Palästina und all die anderen Krisenherde, die es nicht bis in die Nachrichten schaffen.

Wie gingen diese Kriege nochmals los? Wer schoss wann auf wen und warum? Es ist schon was Besonderes, wenn jemand ein Lied schafft, dass einen auch nach vielen Jahren zum Nachdenken über Krieg und Frieden bringt. Nicht nur deshalb gratuliere ich heute gern zu Nenas Geburtstag.